

Anmeldung

bis 28. Oktober 2011 (kostenfreie Veranstaltung)

Antwort per E-Mail

thomas.hetze@lanu.smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 35203 4488-44

Antwort per Post

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt – Akademie
Thomas Hetze
Wilsdruffer Straße 18, 01737 Tharandt

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

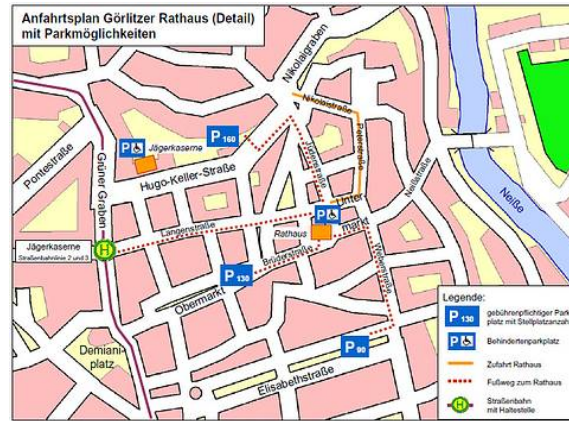
Ich möchte an folgender Diskussionsrunde teilnehmen:

Hochwasserschadensbeseitigung und WRRL

Braunkohlebergbau und Gewässer

Informieren Sie mich regelmäßig per E-Mail zur WRRL in Sachsen

Anfahrt



Quelle: <http://www.goerlitz.de>

Ort:

Neues Rathaus Görlitz

Am Untermarkt 6-8

02826 Görlitz

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

www.diebahn.de

www.lausitzbahn.de

Personennahverkehr: www.vgg-goerlitz.de

Ab Bahnhof: Straßenbahnlinien 2 und 3 bis Haltestelle Jägerkasernen

Ansprechpartner:

Roland Dimmer

Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe

Telefon: + 49 351 8928-4415

Telefax: + 49 351 8928-4099

E-Mail: roland.dimmer@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0

Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



9. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster

am 03. November 2011 in Görlitz



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Akademie

9. Gewässerforum Neiße–Spree–Schwarze Elster

Termin: 03. November 2011
10:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort: Neues Rathaus Görlitz
Am Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

Den Zustand unserer Gewässer – wie in der Wasserrahmenrichtlinie gefordert – zu verbessern, ist eine Aufgabe, die Anstrengungen auf verschiedensten Ebenen erfordert. Dazu gehören beispielsweise Anpassungen von Rechtsvorschriften, Aufstellung von Förderprogrammen, Erstellung von Plänen und Umsetzungskonzepten und konkrete bauliche Maßnahmen an den Gewässern. Dabei ist auch die Beteiligung der Öffentlichkeit zur weiteren Steigerung der Akzeptanz von Gewässerschutz von hoher Bedeutung. Das 9. Gewässerforum gibt einen Überblick über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen in den sächsischen Einzugsgebieten Neiße, Spree und Schwarze Elster und widmet sich in den Diskussionsrunden detailliert den Anstrengungen in den für das Forengebiet aktuellen Bereichen »Gewässerstruktur und Hochwasserschadensbeseitigung« sowie »Auswirkungen des Braunkohlebergbaus auf die Gewässer«. Um den Teilnehmern der Veranstaltung noch mehr Gelegenheit zur Diskussion zu geben, werden die diesjährigen Gewässerforen als Ganztagsveranstaltungen angeboten.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Uwe Müller
Abteilungsleiter Wasser, Boden,
Wertstoffe

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Moderation <i>Dr. Uwe Müller, LfULG</i>
10:10 Uhr	Grundlegendes zur Maßnahmenumsetzung im Freistaat Sachsen <i>Ulrich Kraus, SMUL</i>
10:40 Uhr	Das Hochwasser 2010 im internationalen Einzugsgebiet der Oder <i>Piotr Baranski, Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung</i>
11:10 Uhr	Steuerung der Umsetzung in der regionalen Arbeitsgruppe Neiße–Spree–Schwarze Elster: Überblick zum aktuellen Arbeitsstand <i>Silvina Gondlach, Landesdirektion Dresden</i>
11:40 Uhr	Mittagspause
12:30 Uhr	Diskussionsrunden zum Vorgehen in wichtigen Belastungsbereichen (gegen 14:00 Uhr Kaffeepause):

Gewässerstruktur und Hochwasserschadensbeseitigung

Moderation: Michaela Schönherr, LfULG

- Stand Maßnahmenumsetzung und Hochwasserschadensbeseitigung
Christel Sauer, Landesdirektion Dresden
- Umsetzung an Gewässern 1. Ordnung
NN, Landestalsperrenverwaltung Sachsen (angefragt)
- Naturschutz- und Kompensationsmaßnahmen als Beitrag zur Umsetzung der WRRL
Elke Werner, SMUL

Auswirkungen des Braunkohlebergbaus auf Gewässer

Moderation: Dr. Frank Herbst, LfULG

- Aktuelle Güteprobleme in den sächsischen Fließgewässern der Lausitzer Braunkohlenregion
Heiko Sonntag, Landesdirektion Dresden
- Maßnahmenableitung am Beispiel der bergbaulich beeinflussten Kleinen Spree unter Berücksichtigung des Strahlquell- und Trittsteinprinzips
Theresa Järschel, FUGRO-HGN GmbH
- Zielvorgaben zur Erreichung einer möglichst hohen ökologischen Wertigkeit für ein seit mehr als 50 Jahren vom Braunkohlebergbau beanspruchtes Gewässer 2. Ordnung am Beispiel der Struga
Ingolf Arnold, Vattenfall Europe Mining AG
- Die Fließgewässerakte als Instrument zur Darstellung der Defizite und Maßnahmen an bergbaulich veränderten Fließgewässern
Dr. Frank Herbst, LfULG

15:30 Uhr

Pause

15:40 Uhr

Berichte aus den Diskussionsrunden
Moderatoren

16:00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick
Dr. Uwe Müller, LfULG

Die Beiträge der Diskussionsrunden befinden sich zurzeit noch in der Abstimmung. Ab Mitte September findet sich das aktualisierte Faltblatt unter www.smul.sachsen.de/lfulg/22024.htm